



# NEUES AUS DER HS LEND

Schulbericht

[www.hs-lend.salzburg.at](http://www.hs-lend.salzburg.at)

Schulschluss 2011 / 2012

## Sehr geehrte Eltern!

Ihr Kind hat in diesem Schuljahr wiederum vieles geleistet. Vom Schulweg beginnend, über Tests und Schularbeiten, mündliche Prüfungen, bis zu den Hausübungen, die erledigt werden müssen, sind Kinder oft hohen Belastungen ausgesetzt.

Es heißt anschließend - meist eher lapidar - „Und wieder ist ein Schuljahr zu Ende, wie die Zeit vergeht.“

Alle freuen sich auf die verdienten Ferien, SchülerInnen und LehrerInnen gleichermaßen. Ich denke, es braucht auch dringend eine längere „Auszeit“, dass alle mit dem entsprechenden Elan ein neues Schuljahr beginnen können. Ob dies nun 6,7, 8 oder 9 Wochen Ferien sind, darüber kann man endlos diskutieren. Es wird wohl auch eine individuelle Angelegenheit sein, wie viel Zeit man zur Regeneration braucht. Jedenfalls sind längere Ferien für alle in der Schule „Beschäftigten“, aus meiner Sicht, eine verdiente und notwendige Ruhepause.

Die Schule ist ständig wachsenden Anforderungen ausgesetzt, wir leben in einer Zeit der „Innovationen“. Kinder müssen das „mitleben“ und sich ständig Neuerungen anpassen. Auch das fordert Kinder oft bis zu ihrer Leistungsgrenze. Deshalb denke ich, ist es sehr wichtig, dass wir Kindern den nötigen Freiraum geben, um sich auch kindgerecht (ein Experte meinte kürzlich „artgerecht“) entwickeln zu können. Damit meine ich, dass Kinder Zeit brauchen, um als Kinder leben zu können. Da gehört schmutzig werden genauso dazu, wie sich auch kontrollierten Risiken auszusetzen.

Kinder unter Kinder sein zu lassen, keine Aufsicht in der Nähe, fördert deren Eigenverantwortung und Selbständigkeit. Da sind institutionalisierte Rahmen wie Kindergarten, Schule, u. dgl. nur bedingt tauglich dazu.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern unbeschwerte Ferien, Zeit zur Regeneration, um die Anforderungen im neuen Schuljahr wieder erfüllen zu können.

Beste Grüße

Albin Arlhofer  
(Schulleiter Hauptschule Lend)

# Auszeichnungen

Auch für das heurige Schuljahr 2011 / 2012 wurde die HS Lend wieder mit dem Gütesiegel des Landesschulrates und des Arbeitskreises für Vorsorgemedizin hinsichtlich unserer bewegungs- und gesundheitsfördernden Maßnahmen als „BEWEGTE SCHULE – GESUNDE SCHULE“ ausgezeichnet.

Die Wirtschaftskammer Salzburg und der Landesschulrat für Salzburg prämierten heuer engagierte und innovative Schulen. Wir erreichten aufgrund der Zusammenarbeit mit der „SAG - Salzburger Aluminium AG“ den 2. Platz und freuen über die überreichte Urkunde.



## **Projekttag Wasserschule**

Am 23. und 24. April fand der zweite Teil unseres Projektes „Wasserschule“ statt.

Diese beiden Tage verbrachten wir nach einer kurzen Einführung in der Schulklasse, ausschließlich in der freien Natur. Am ersten Tag entnahmen alle Wasserproben an einem fließenden Gewässer. Ziel der Übung war es, möglichst viele unterschiedliche Tiere, die an das Wasserleben perfekt angepasst sind, zu suchen. Die Tiere wurden anschließend unter dem Mikroskop beobachtet und mittels Bestimmungsbücher näher klassifiziert.

Am nächsten Tag wanderten wir gemeinsam mit unserer Betreuungsperson zum Böndlsee. Auch dort wurden Wasserproben entnommen und nach Wassertieren untersucht. Hier lernten wir die Tierwelt am Beispiel eines stehenden Gewässers kennen.

Die 1A Klasse möchte sich für die tollen Tage beim Team des Nationalparks Hohe Tauern recht herzlich bedanken.

## **Schwimmwoche**

Für die 1A Klasse fand vom 18. Juni bis einschließlich 22. Juni die Schwimmwoche statt. Dieses Jahr war es aufgrund der tollen Wetterbedingungen möglich, den Schwimmunterricht täglich im Freibad abzuhalten.

Auch dieses Jahr konnten wir das Freibad in Schwarzach gratis benützen. Wir möchten uns auf diesem Weg für die Großzügigkeit bedanken. Die Schwimmwoche wurde von den Turnlehrern intensiv genutzt, um die verschiedenen Schwimmtechniken zu vertiefen und die Ausdauer bei uns allen zu stärken.

Am Donnerstag fand der Schwimmtag zur Abwechslung in St. Veit statt. Hier konnten die Mutigsten unter uns vom Dreimeterbrett springen. Es war für alle Beteiligten eine tolle Woche!

## 2A / 2B

### Nationalparktage Kolm Saigurn (2A/2B)

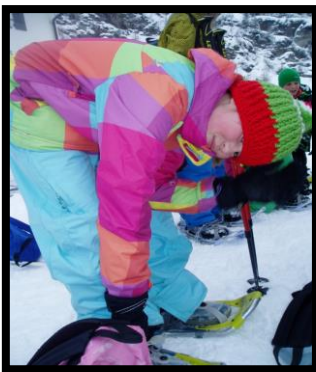
Aufgrund der schlechten Wettersituationen im heurigen Winter konnte unsere Veranstaltung nach zweimaligem Verschieben (Lawinengefahr, Kälte) endlich Ende Februar stattfinden.

Nach einer spannenden Fahrt mit den Skidoos vom Bodenhaus nach Kolm Saigurn wurden schnell die Zimmer im Naturfreundehaus bezogen.

Anschließend folgte gleich eine sehr schwierige Übung für uns: das Anziehen der Schneeschuhe!

Dann ging es schon los in die wunderschöne, tief verschneite Winterlandschaft im hinteren Raurisertal. Unsere Guides Martin und Hannes erzählten viele interessante Geschichten über das Verhalten der Tiere, über mögliche Gefahren (Lawinen) und wir übten den Umgang mit Sonden und Lawinensuchgeräten.

Nach einem guten Abendessen folgte noch eine Präsentation und Prämierung der einzelnen Gruppen - unsere Disco wurde leider immer wieder vom nicht ganz einwandfreien Computerprogramm unterbrochen.



## Burg Finstergrün

Am 25.06.2012 starteten die SchülerInnen der 2a und 2b in Richtung Lungau, um das vergangene Schuljahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Gestartet wurde mit einem Kurzbesuch in der Burg Mauterndorf mit tollen Tanzeinlagen der Kinder. Danach ging es weiter in die letzte Ecke des Lungaus. Rund um die Burg Finstergrün gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Akrobatik, Fußballspielen, Grillen, Besuch eines Silberbergwerks, Besuch der Naschecke und einiges mehr.

Abgerundet wurde der Ausflug mit einem Besuch des Hallenbades in Tamsweg!



## 3A

### Sportwoche

Am Montag (18.06.2012) in der Früh war es endlich soweit – wir begaben uns mit dem Bus auf die lange Reise nach Kärnten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten („*Mei, is der Bus kloa!*“) ging es los und gegen Mittag kamen wir in Keutschach an, wo wir zu unserem Schrecken feststellen mussten, dass wir mit anderen Leuten eine Pension zu teilen hatten. („*Seids ja leise – do sind andere Leut a!*“/ „*Geh, Herr Schweighofer!*“)

Am nächsten Tag starteten wir bereits sehr früh, um uns mit den ausgewählten Sportarten vertraut zu machen. Daher mussten wir unser Frühstück schon ab sieben Uhr zu uns nehmen. Zwischen den einzelnen Sporteinheiten lagen wir am See, bewegten uns freiwillig oder plauderten miteinander.

Meistens waren wir direkt am Wasser, da während aller fünf Tage die Sonne schien. Von Tag zu Tag wurden wir müder, weshalb sich unsere Heimfahrt (22.06.2012) auch relativ ruhig gestaltete, obwohl wir, bedingt durch Murenabgänge, einen Teil unserer Heimreise im Zug verbringen mussten.

Alles in allem war es eine lustige, interessante und sportliche Woche, in der es nicht nur einige Sonnenbrände, sondern auch etliche Muskelkater gab!



## 3A und 4A

### Gedenkstätte Mauthausen

Am 25.5.2012 machten wir uns mit Herrn Klingsbigl und Herrn Schweighofer auf den Weg nach Mauthausen. Nach dreistündiger Fahrt sahen wir uns zuerst mit unserem Guide einen Plan von Mauthausen an. Danach besichtigten wir den Löschteich, den ehemaligen Fußballplatz und danach auch den ehemaligen Steinbruch.

Wir stiegen die steile Todesstiege, über die früher Steine hinaufgetragen werden mussten, hinunter. Von dort hatte man einen guten Blick auf die „Fallschirmspringerwand“.

Danach mussten wir die vielen Stufen wieder nach oben steigen und gingen durch das Eingangstor in das KZ. Zuerst besichtigten wir jene Räume, in welche die Häftlinge zuerst kamen, wenn sie nach Mauthausen gebracht wurden.

Einige Räume, wie z.B. der Dushraum und die Waschkammer, sind noch im Originalzustand. Als wir dort alles angesehen hatten, gingen wir wieder nach draußen, um einen genaueren Blick auf die Klagemauer zu werfen. Zu hören, wie viel Leid den Menschen dort zugefügt worden war, löste bei uns ein sehr bedrückendes Gefühl aus.

Gleich darauf zeigte man uns die Baracken der Häftlinge, in der Betten standen, die nicht groß, bequem oder einladend wirkten. An der Wand hing das Bild eines Häftlings, das bei der Befreiung des Lagers gemacht worden war. Es machte uns klar, wie schlimm die Zustände damals wirklich gewesen sein mussten. Der Häftling auf dem Bild war bis auf die Knochen abgemagert.

Zuletzt stand uns frei, ob wir uns noch die Gaskammer anschauen wollten. Es war ein beklemmendes Gefühl, in einem Raum zu stehen, wo so viele Menschen ihr Leben lassen mussten. Auch als wir hörten, was damals in der Sezierkammer passierte, waren wir sehr betroffen.

Vor der Genickschusseecke zu stehen verstärkte dieses Gefühl noch. Das war der Abschluss unserer Exkursion und wir verließen das KZ mit bedrückter Stimmung aber mit dem Gefühl, vieles über die Schrecken des Nationalsozialismus gelernt zu haben.

## Résumés einiger Schülerinnen und Schüler:

„Es war sehr schockierend, die Umstände dort zu sehen. Besonders in der Gaskammer, im Sezierraum und bei der Fallschirmspringerwand war die Stimmung besonders bedrückend.“ (Tamara und Miranda / 4a)

„Die Führung hat mich sehr beeindruckt, aber es war auch grausam und schockierend zu erfahren, wie der Tagesablauf der Häftlinge damals war. Für mich war es sehr interessant.“ (Sabrina / 4a)

„Wenn man so ein Lager nicht gesehen hat, kann man sich das absolut nicht vorstellen, wie schlimm es in dieser Zeit war. Unsere Generation kann heute in dieser schönen Zeit wirklich froh sein.“ (Thomas / 4a)

„Die Exkursion nach Mauthausen war sehr informationsreich und spannend. Aber ich habe es auch sehr bedrückend gefunden, als wir das Lager gesehen haben.“ (Julia R. / 4a)

## **Das Tagebuch der Anne Frank**

Der erste Gedanke, als uns unsere Lehrerin über das Theater „Das Tagebuch der Anne Frank“ informierte, war bei vielen SchülerInnen unserer Klasse, dass es bestimmt sehr langweilig werden würde.

Manche hatten schon von Anne Frank gehört, konnten sich aber kein Theater vorstellen, das von einem Tagebuch erzählt. Es hat aber dann schließlich all unsere Erwartungen übertroffen und überzeugte uns völlig. Gespannt warteten wir auf jede Szene – es wurde nie langweilig. Die SchauspielerInnen waren sehr talentiert und jeder passte gut in seine Rolle. Die Aufführung war äußerst bewegend und vermittelte uns Wissenswertes über den Nationalsozialismus. Wir können dieses Theaterstück nur weiterempfehlen.



## 4A

**facebook**

### **(Vortrag des katholischen Bildungswerkes Salzburg)**

Bei diesem Vortrag wurde uns viel über das Medium Facebook erzählt. Wir erfuhren dass der Gründer der Seite Mark Zuckerberg heißt und dass bereits jeder zweite Mensch ein Nutzer dieser Internetplattform ist. Uns wurde mitgeteilt, dass das Medium auch viele Gefahren birgt: So gibt es das Cyber – Mobbing, die Gefahr des Kindesmissbrauches ...

Deshalb wurde uns sehr nahe gelegt, dass man nie alles von sich preisgeben sollte, und auf keinen Fall sehr persönliche Daten wie z.B. die Wohnadresse ins Internet stellen dürfe.

Da das Medium Facebook sich großer Beliebtheit erfreut, wird es auch von Erwachsenen und nicht nur von Jugendlichen genutzt. So ist es bereits vorgekommen, dass jemand etwas über die Firma, bei der er/sie arbeitet, im Internet veröffentlicht hat und dies zu einer Kündigung führte.

Natürlich gibt es auch positive Seiten von Facebook. Man kann auf dieser Seite neue Leute treffen, frühere Kontakte „auffrischen“ und sich unterhalten, vorausgesetzt, dass man älter als 13 Jahre ist, denn das ist das Mindestalter für die Nutzung der Plattform.

## Wienwoche

Am 18.06.2012 ging es los. Die 4a der HS Lend machte sich in Begleitung von KV Valentin Klingsbigl, Frau Nemes und Herrn Binderberger auf nach Wien.

Die Zugfahrt brachte uns gleich zu Beginn schon ins Schwitzen, da die Klimaanlage in den Waggons nicht funktionierte. Nach der Ankunft am Wiener Westbahnhof fuhren wir mit der U-Bahn zum Gasometer, in dessen Nähe sich unsere Unterkunft befand.

Am ersten Tag besichtigten wir den ORF, was uns schon sehr beeindruckte. Uns wurden die verschiedenen Studios gezeigt. Wir erkannten viele Bühnenbilder, die auch am Gang herumstanden, wieder und durften zum Abschluss ausprobieren, wie es ist, mit der Blue-Box zu arbeiten, wobei uns Marcel mit der Kamera filmte.

Am Dienstag besichtigen wir das Parlament. Es war für uns schon sehr interessant, die Sitzungssäle unserer Politiker zu sehen. Außerdem erfuhren wir vieles darüber, wie es in früheren Zeiten in den Sitzungssälen zugeht oder wie das politische System in unserem Staat funktioniert. Vieles wussten wir allerdings schon und so war dies oft nur eine Wiederholung für uns.

Den Nachmittag verbrachten wir im berühmten „Gänsehäufel“, da die Hitze in der Großstadt fast unerträglich war.

Der Tag wurde am Abend mit einem Besuch im Kino abgerundet.

Am Mittwoch besuchten wir das Naturhistorische Museum. Beeindruckend waren vor allem die Tiere und Gesteine. Auch Statistiken (z.B. über den weltweiten Wasserverbrauch in Bezug auf Länder und Einwohnerzahl) gaben uns zusätzliche Informationen. Oft sogar beängstigend waren uns bisher unbekannte Tiere oder ein sich bewegender Dinosaurier, der auch noch dazu Geräusche von sich gab.

Beim Abendprogramm wurde so manchem von uns richtig schlecht. Wir besuchten den Prater und die Mehrheit konnte nicht anders, als eine Attraktion nach der anderen zu testen. Dennoch nahm ein jeder die Übelkeit gern in Kauf, denn der Spaß war dies allemal wert.

Tiere gab es auch am Donnerstag im Schönbrunner Tiergarten zu sehen – allerdings lebendige. Nachdem wir am Vormittag den Naschmarkt besucht hatten, besichtigten wir das Schloss Schönbrunn und anschließend den

Tiergarten. Auch das Tropenhaus und die Gloriette (am Hügel des Gartens) gefielen uns sehr.

Anschließend fuhren wir in die Mariahilferstraße zum Shoppen. Einige von uns mussten sich noch Accessoires für den Abend kaufen, denn wir gingen ins „Ronacher“ und schauten uns das Musical „Sister Act“ an.

Am Freitag (22.06.2012) traten wir die Heimreise an. Dieses Mal war es von den Temperaturen her angenehmer, denn wir konnten mit dem modernen Railjet nach Salzburg fahren.

Obwohl wir während der gesamten Woche viel schwitzen mussten, denn wir mussten bis zu 34°C ertragen, waren es lustige und erinnerungsreiche Tage!



# Klassenübergreifende Aktivitäten

## Rodeln und Schifahren zur Faschingszeit

Den Faschingsdienstag und Aschermittwoch nutzten wir zum Schifahren und Rodeln.

Der 21.02.2012 führte uns nach Dienten. Bei der Rodelbahn Grünegg stiegen die Rodler aus dem Bus aus und verbrachten den herrlich sonnigen Tag auf der Rodelbahn, während die restliche Gruppe das Schigebiet des Hochkönigs unsicher machte. Manche SchülerInnen zeigten ihre Kreativität und kamen sogar in einem Faschingskostüm.

Am 22. Februar, kurz nach 8:00 Uhr, fuhren wir mit dem Zug nach Zell am See. Dort angekommen ging es nach einem 15-minütigen Fußmarsch mit dem cityXpress Richtung Schmittenhöhe, wo uns ein herrlicher Schivormittag erwartete. Nach drei Stunden intensiven Schifahrens und einer kurzen Rast traten wir schließlich wieder die Heimreise an.

Während sich die Schifahrer auf den Pisten tummelten, unternahm die kleine Gruppe der Nicht-Schifahrer einen sehr ausgiebigen Spaziergang entlang des zugefrorenen Zeller Sees.



## Schulskirennen in Embach am 7. März

Das Schulskirennen wurde in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Embach bei strahlend blauem Himmel und tollen Pistenverhältnissen perfekt durchgeführt.

Die Tagesbestzeiten erzielten:

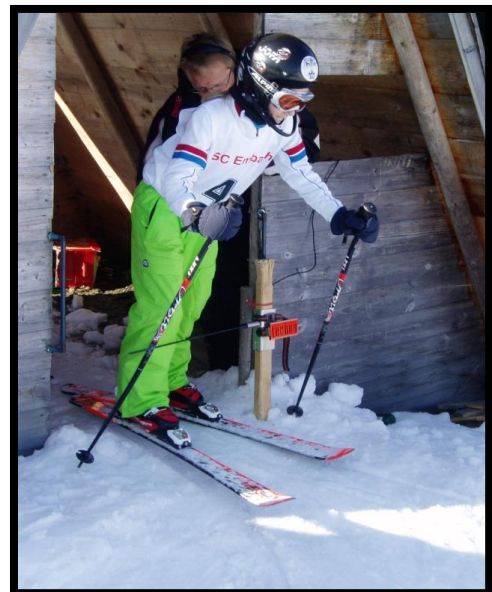
Herbst Hannes (3a) mit einer Zeit von 36,73 s

Katschthaler Sabrina (4a) mit einer Zeit von 38,75 s

Weitere Klassensiege erbrachten Nelsen Lena (2B) und Haingartner René (2A).

Auch die Klassenvorstände durften an den Start, denn im heurigen Jahr gab es zum ersten Mal eine Klassenwertung. Gewertet wurden dabei die fünf besten SchülerInnen einer Klasse und ihr Klassenvorstand. Die Siege holten sich die 2b und die 4a. Alle SchülerInnen dieser beiden Klassen erhielten einen kulinarischen Extrapreis bei der Preisverleihung am darauf folgenden Tag.

Die HS Lend bedankt sich beim Schiclub Embach für die großartige Unterstützung!



## Musiktheater

Wie bereits im vergangenen Jahr besuchte uns auch heuer wieder die „Theatergruppe Luzern“.

Das Theater bestand aus zwei Personen: einer Pianistin und einer Schauspielerin. Allerdings „vergrößerte“ sich die Theatergruppe, da auch wir Schüler miteinbezogen wurden. So agierten Schüler als Theatervorhang oder Schauspieler.

Präsentiert wurde das Stück „Peter Pan“, das von der Pianistin mit der Musik von W.A. Mozart untermalt wurde.

Spaß hatten nicht nur die Zuschauer, sondern auch jene Schüler, die ihr schauspielerisches Können auf der Bühne zum Besten gaben:

Während eines Ausflugs trifft Peter Pan (in Begleitung seiner Fee Tinker-Bell) auf Wendy Darling und ihre Brüder, John und Michael. Er nimmt die drei mit ins „Nimmerland“, wo seine Freunde, die „Verlorenen Jungs“, schon auf ihn warten. Wendy soll für die Burschen eine Mutterrolle übernehmen. Nach vielen Abenteuern und Kämpfen gegen Captain Hook und seine Piraten und auch zwischen Hook und dem Krokodil beschließen die Darling- Kinder wieder nach Hause zu ihren Eltern zu gehen.



## SIGG Design Wettbewerb

Die Firma SIGG, ein Trinkflaschenhersteller aus der Schweiz, schrieb gemeinsam mit AVOS Salzburg einen Zeichenwettbewerb aus. Alle SchülerInnen der Hauptschule Lend nahmen im Rahmen des BE-Unterrichts daran teil und designten fleißig Entwürfe für Trinkflaschen zum Thema „Wasser hat was“.

Voller Freude dürfen wir mitteilen, dass Claus Portenkirchner (2a) den 2. Platz belegte und als Preis eine zweitägige Reise in die Schweiz, eine Besichtigung des SIGG Werkes und einen Ausflug zum Bodensee in der letzten Schulwoche antreten durfte.

Als kleines Dankeschön bekamen alle teilnehmenden SchülerInnen eine SIGG Trinkflasche mit dem Siegerdesign eines Schülers aus Adnet.



## Bittgang

Am Dienstag (15.05.2012) vor Christi Himmelfahrt fand auch heuer wieder unser Bittgang von Lend nach Embach statt. Bei dieser religiösen Veranstaltung betrachteten wir den Glaubensweg von Abraham in Bezug auf den eigenen. Dabei sollte in Erfahrung gebracht werden, dass der Glaube ein Geschenk Gottes an den Menschen ist. Der Mensch kann in dieser geschenkten Freiheit entscheiden, ob er seinen Lebensweg mit oder ohne Gott bewältigen möchte.

## Projektstage

Da uns Bewegung wichtig ist, einigten wir uns heuer wieder darauf die Projektstage zu nutzen, um uns sportlich zu betätigen.

Die Projektstage fanden vom 24.06.2012 bis 26.06.2012 statt. Es gab verschiedene Gruppen, wobei sich die SchülerInnen selbst aussuchen konnten, welcher Gruppe sie sich anschließen:

### Tennis

16 SchülerInnen aus allen Klassen meldeten sich für das Tennisprojekt. Es gestaltete sich sehr lustig, da sich die Gruppe aus Könnern und absoluten Anfängern zusammensetzte. Am ersten Tag mussten wir die Einstiegsübungen im Turnsaal abhalten, da uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte. Aber die darauf folgenden Tage konnten dann wirklich am Tennisplatz stattfinden. Ein tolles „Highlight“ waren die Trainingsstunden mit Manuel Söllner. Hier konnten sich die Kinder so manchen Tipp für ihre weitere „Tenniskarriere“ holen. Ein gemütliches Grillen bildete den Abschluss für das heurige Sportprojekt.

### Fitness

Rund 20 SchülerInnen entschieden sich für die Gruppe „Fitness“. Die Besuche im Schwarzacher Fitness-Center waren sehr abwechslungsreich:

Die SchülerInnen konnten verschiedenste Fitness-Geräte ausprobieren, wurden in die Techniken des Kick-Boxens eingeführt, lernten einige Griffe der Selbstverteidigung oder wissen jetzt, was der Unterschied zwischen Hip-Hop, Jump-Style und Break-Dance ist.

Die halbe Gruppe entschied sich am Dienstag zum Bauerngolf, was allen Beteiligten viel Spaß machte.

Beendet wurde das Projekt mit Spielen am Volleyballplatz in Schwarzach.





## Fußball

Nachdem am ersten Tag unserer Projektwoche der Regen fiel, musste die Gruppe der Fußballer den Tag in der Turnhalle verbringen, was aber die Stimmung nicht trübte. Begonnen wurde damit, dass alle Schülerinnen und Schüler einen Fußballführerschein erarbeiten mussten. Hierfür galt es, verschiedene Fertigkeiten rund um den Ball ausüben zu können. Am darauf folgenden Tag wurden Spiele gespielt. Das Projekt wurde mit einem Turnier am Mittwoch beendet.

Tag 2	
Station 1	2 gegen 2
Station 2	Torschuss auf kleines Tor
Station 3	Passen
Station 4	Flanken
Station 5	„Affen trätzen“ (mit Liegestütz)
Station 6	Elfmeter
Station 7	Handball
Station 8	Zielschießen
Station 9	Leiterlauf
Station 10	1, 2 oder 3
Station 11	Passstunnel
Station 12	Kopfball
Station 13	„9 Monate“



## **Grillen & Vienna English Theatre**

Am Montag, dem 02.07.2012, gönnten sich die SchülerInnen der 1a einen kurzen Spaziergang zum Sportplatz in Lend. Begleitet wurden sie von KV Martina Steinegg-Petutschnigg und Alexandra Choukri. Eine kleine aber feine Grillerei stimmte die gesamte Klasse in die letzte Schulwoche ein.

Am selben Tag begaben sich die restlichen Klassen und LehrerInnen mit dem Zug nach St. Johann / Pg., um sich ein Theaterstück der Gruppe „Vienna English Theatre“ im Kongresshaus anzusehen. Am Programm stand die Komödie „The Switch“, in der eine allein erziehende Mutter und ihr Sohn durch einen Blitzschlag die Körper tauschen müssen.

Anschließend wurde die restliche Zeit bis zur Heimfahrt nach Lend noch zum Shoppen und Eisessen verwendet.

## Sonstiges

### Schulbeginn nach den Sommerferien

Das Schuljahr 2012 / 2013 beginnt am Montag, dem 10.09.2012. Nach der Schulanfangsmesse finden drei Unterrichtseinheiten statt. Hierfür werden die Schülerinnen und Schüler gebeten, Stifte und Blöcke für eventuelle Notizen mitzunehmen.

### Vorausschau – Was erwartet uns 2012 / 2013?

1a: Kennenlertage / Nationalparktage

2a: Nationalparktage

3a / 3b: Sportwoche

4a: Mauthausen / Wienwoche

**WIR WÜNSCHEN ALLEN ERHOLSAME  
SOMMERFERIEN UND DEN SCHÜLERINNEN**



**UND SCHÜLERN DER 4a  
ALLES GUTE FÜR IHREN  
WEITEREN WEG !**

Nähere Informationen über aktuelle Veranstaltungen und Projekte finden Sie auch auf unserer Schulhomepage:  
[www.hs-lend.salzburg.at](http://www.hs-lend.salzburg.at)